

# JAHRBUCH 1996



REFERINGHAUSEN



*Liebe Jahrbuch-Leser !*

*Im letzten Jahr wurden wir mit viel Lob für die 1. Ausgabe des Jahrbuches Referinghausen bedacht.*

*An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Lesern bedanken, die dieses Jahrbuch so gut aufgenommen und somit dazu beigetragen haben, daß es ein voller Erfolg wurde.*

*Wir sind zwar etwas später mit unserem Erscheinungstermin dran als im letzten Jahr, doch wie heißt es so schön „Rom ist auch nicht an einem Tag erbaut worden“.*

*Viel Spaß beim Lesen wünscht*

*Ihr*

*Jahrbuch-Redaktionsteam*



## 01. Januar KINDERSEGNUNG

Die Kinder wurden in der Andacht auf Neujahr gesegnet. Die Texte und Lieder wurden von den Kindern vorgetragen. Die Kinder gaben auch Ihre Opferkästchen ab. Der gesammelte Betrag bezifferte sich auf 157,00 DM.

## 06. Januar GENERALVERSAMMLUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

Die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr fand am Samstag, den 06. Januar statt. Im Mittelpunkt der Diskussionen stand die Abstimmung darüber, ob die Feuerwehr weiterhin für die Vorbereitung des Osterfeuers verantwortlich sein soll. Dieses lehnte die Mehrheit der Anwesenden ab.

## 06. Januar STERNSINGER

Nach der Messe um 9.00 Uhr wurden zwei Gruppen der Meßdiener als hl. Drei Könige ausgesandt. Sie schrieben mit geweihter Kreide an die Haustüren die Zeichen: "19 + C + M + B + 96". Sie sammelten den Betrag von 422,00 DM für Projekte in der dritten Welt.



## 13. Januar GENERALVERSAMMLUNG SPORTVEREIN TUS BLAU-GELB

Am Samstag, den 13. Januar wurde die Generalversammlung des Sportvereins TuS Blau-Gelb abgehalten. Im Mittelpunkt des Abends standen die Neuwahlen des 2. Vorsitzenden und des Kassierers. Der 1. Vorsitzende Franz-Josef Assmuth dankte Werner Hellwig für seine langjährige Tätigkeit als 2. Vorsitzender. Zum neuen 2. Vorsitzenden wurde Gerd-Ulrich Hellwig einstimmig gewählt. Das Amt des Kassierers übernahm nach gewissen Zögern Reinhard Figgen für zwei weitere Jahre.

## 20. Januar ST. SEBASTIAN PATRONATSFEST

In diesem Jahr fiel das Patronatsfest auf einen Samstag. Deshalb wurde nur ein Festhochamt um 10.00 Uhr für die Lebenden und Verstorbenen der St. Sebastian-Schützenbruderschaft gefeiert. Die Fahnenabordnungen standen traditionell am Hochaltar. Die Beteiligung der Gemeinde war sehr gut.

### 03. Februar GENERALVERSAMMLUNG DER ST. SEBASTIAN-SCHÜTZENBRUDERSCHAFT

Gegen 20.15 Uhr eröffnete Schützenhauptmann Paul Mütze die Versammlung und begrüßte alle Schützenbrüder recht herzlich.

Die Miete für die Benutzung der Schützenhalle wurde angehoben. Mitglieder zahlen nunmehr 150,00 DM, bei Mitbenutzung der Küche werden weitere 50,00 DM fällig. Auswärtigen Mietern wird ein Entgelt in Höhe von 200,00 DM bzw. 250,00 DM incl. Küchenbenutzung berechnet.

Die Aartalmusikanten aus Eppe, die an den drei Schützenfesttagen aufspielen, erhalten 5.300,00 DM. Unterstützt werden sie am Sonntag vom Spielmannszug Oberschledorn, wofür 550,00 DM bezahlt werden. Festwirt ist wieder Klaus Meyer aus Eppe.

Die abwechslungsreiche Versammlung wurde gegen 23.40 Uhr beendet.

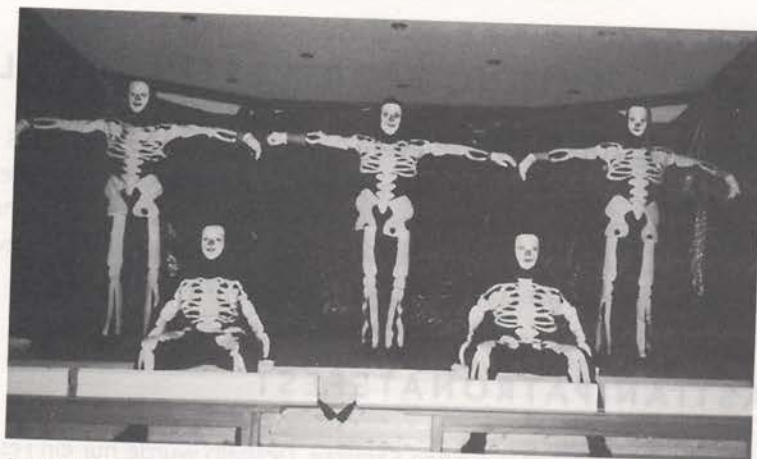
### 09. Februar FRAUENKARNEVAL

Die Frauen feierten in diesem Jahr am 9. Februar Karneval. Er stand unter dem Motto "Clownerie, schön wie nie". Leider fand der Frauenkarneval nicht den gewünschten Anklang. Außer den 20 Aktiven waren nur noch 25 weitere Personen anwesend. Aus diesem Grund wurde beschlossen, die Karnevalsfeier 1997 im Gasthof Jägerhof zu veranstalten.



Zwergentanz

### 18. Februar KARNEVAL MIT LUMPENBALL



Skelett-Tanz

Schon fast als traditionell zu bezeichnen, wurde der sechste Karneval mit Lumpenball am Sonntag vor Rosenmontag gefeiert. Das schwungvolle Programm startete mit der "Hexen-Bütt". Als nächstes folgten ein Zwergentanz, der Sketch "Beim Baron", ein Tanz der "Black Girls", ein Ausschnitt aus dem "Alltag eines Weihnachtsbaumverkäufers", der "Skelett"-Tanz, philosophisches über das "Leben im Biosphärenresevat" und eine Hymne auf die "Zillertaler Schürzenjäger".

Für den musikalischen Rahmen sorgten - wie bereits im Vorjahr - die Tanz- und Liveband Alibaba aus Olsberg.



## 01. März WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Der diesjährige Weltgebetstag der Frauen stand unter dem Thema "Von Gott zur Antwort gerufen". Zu dieser Gebetsfeier kamen auch die Mitglieder der Frauengemeinschaften von Deifeld und Titmaringhausen nach Referinghausen.

## 02. März VERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT

Die Versammlung, die im Gasthof Jägerhof stattfand, wurde von 13 Jagdgenossen besucht. Zum neuen Schriftführer wurde Wolfgang Schmidt gewählt. Das Amt des Kassierers wurde Hans-Bernd Dessel übertragen. 80% des Reinertrages sollen wieder an die Jagdgenossen ausgezahlt werden. Für den Wegebau wurden DM 8.000,00 bereitgestellt. Es soll der Weg "Zur Wiedenau" ausgebessert werden. Die Jagd wurde für die Zeit vom 01.04.1997 bis 31.03.2006 an Herrn Peter Nünninghoff zu einem jährlichen Betrag von DM 21.000,00 verpachtet.

## 14. März JAHRESVERSAMMLUNG DES VERKEHRSVEREINS

Neuwahlen standen im Mittelpunkt der Versammlung. Waltraud Hellwig als Vorsitzende, Gisela Decker als Schriftführer und Ingrid Hellwig als Kassierer wurden in ihren Ämtern bestätigt. Als 2.Vorsitzender wurde Willi Schüttler neu gewählt. Es wurde angeregt, in diesem Jahr Ortseingangsschilder aufzustellen. Außerdem sollen weitere Hinweisschilder angebracht und die Bänke ausgebessert werden.

Die Erneuerung des Grillplatzes wurde für notwendig erachtet und man will sich an den Kosten beteiligen.

## 17. März JUGENDKREUZWEG

Der Jugendkreuzweg des Pfarrverbandes Medebach wurde um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Referinghausen begangen. Aus allen Gemeinden waren die Jugendlichen gekommen, um den Jugendkreuzweg unter dem Motto "Mit offenen Augen" zu beten. Die Pfarrkirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die gezeigten Dias, die vorgetragene Texte und die Musik beeindruckten die Jugendlichen. Dieses kam beim anschließenden Gespräch im Pfarrheim, wozu der Pfarrgemeinderat aus Referinghausen die Jugendlichen zu Tee und Gebäck eingeladen hatte, zum Ausdruck.

## 19. März KAFFEETRINKEN DER LANDFRAUEN

In gemütlicher Runde fand im Pfarrheim das Kaffeetrinken statt. Der Nachmittag wurde mit dem internationalen Landfrauenlied beendet.

## 22. März JAHRESVERSAMMLUNG CDU-ORTSVERBAND

Die Jahresversammlung des CDU-Ortsverbandes fand am Freitag, den 22. März im Gasthof Schüttler statt. Neben dem Kassenbericht standen u.a. folgende Themen auf der Tagesordnung: Benennung eines Ortsheimatpflegers, Baugebiet "Auf der Polter", Bushaltestelle und eine neue Straßenlampe an der Schützenhalle.

**07. April** „KNIRREN“

Eine alte Tradition ist das Klappern oder Knirren. Von Gründonnerstag bis Karfreitag verstummen die Glocken. Dann gehen die Kinder des Dorfes morgens, mittags und abends durch die Straßen und ersetzen das Glockengeläut. Karfreitag gehen sie von Haus zu Haus und sammeln Eier.



Die „Knirr“-Gruppe



Eindruck vom Osterfeuer, welches am Ostersonntag abgebrannt wurde.

**14. April** WEIßER SONNTAG

Das feierliche Festhochamt wurde um 11.00 Uhr gefeiert. Die drei Kommunionkinder Florian Berthel, Mareike Hilse und Sebastian Deimel (Grensen) empfingen zum ersten Mal die heilige Kommunion.

**19. April** TREFFEN DER VEREINSVORSTÄNDE

Das "Jahrbuch Referinghausen 1995" wurde erstmals den Vereinsvorständen vorgestellt. Es fand bei den Anwesenden guten Anklang.

Ein besonderes Lob wurde Reinhard Figgen für die gelungene Gestaltung des Heftes ausgesprochen.

Die überwiegende Mehrheit sprach sich dafür aus, am diesjährigen Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" teilzunehmen.

Über den Termin des nächsten Dorffestes konnte noch keine Einigung erzielt werden. Sechs Anwesende sprachen sich für 1997 aus, sechs Anwesende waren für 1998. Zwei Personen enthielten sich der Stimme.

Es soll versucht werden, für die Grünanlagen des Ortes kleine Gruppen zu gewinnen, die die Pflege übernehmen.

Für die Fertigstellung des Buswartehäuschens sollen Helfer persönlich angesprochen werden. Dies gilt ebenso für die Erneuerung des Grillplatzes. Die Materialkosten werden vom Sportverein und dem Verkehrsverein getragen.

Für das Amt eines Ortsheimatpflegers wurde Gerd-Ulrich Hellwig vorgeschlagen. Gerd-Ulrich Hellwig konnte sich jedoch spontan noch nicht hierfür entscheiden.



## Vom Schützenfest bis zum Nachmittag der Senioren

Jahrbuch '95 hält Dorfgeschehen in Referinghausen fest

**Referinghausen.** (wi) Wie war das mit dem ersten Dorf-fest im Mai letzten Jahres? Wer hatte Silberhochzeit im Ort, ging zur Kommunion oder schloß den Bund fürs Leben? Wieviel Gewerbe- oder Pensionsbetriebe gibt es oder wer hat welches Haus gebaut bzw. gekauft? Wer ist der älteste, wer der jüngste Dorfbewohner? Wieviel Geld landete im Kollektorkörbchen und wer wurde neuer Schützenkönig? Fragen über Fragen, auf die das erste Referinghauser „Jahrbuch '95“ Antworten gibt.

„Damit auch unsere Kinder und Enkel einmal zurückblicken können, wie es am Ende

des 20. Jahrhunderts in unserem Dorf aussah und was sich ereignete, soll nun alljährlich eine Ortschronik herausgegeben werden“, beschreibt Ortsvorsteher Johannes Assmuth die Beweggründe für das 30seitige Heft.

Ohne jegliche Werbung hat das Redaktionsteam aus Ortsvorsteher Assmuth, Maresi Deimel, Leonore Hesse, Susanne Rudnick-Deimel, Heinz Assmuth und Reinhard Figgen diesen ersten Band erstellt. Chronologisch nach den 12 Monaten wurden die einzelnen Ereignisse im Dorf festgehalten und mit Bildern aufgelockert.

Nach den zwei umfangrei-

chen Chroniken zur Orts-geschichte, die bereits vor einigen Jahren von Wolfgang Klopmeier geschrieben wurden, ist dieses Heft sicherlich eine Ergänzung, die das Geschehen der Jetzt-Zeit festhält.

Morgen, Freitag, um 20 Uhr tagen alle Referinghauser Vereinsvorstände im Gasthof „Zur Post“. Dort soll das Jahrbuch, das zum Selbstkostenpreis in den Läden und Gastwirtschaften des Ortes erhältlich ist, dann auch vorgestellt werden. Außerdem geht es in der Sitzung um die Erneuerung des Grillplatzes und um die Fertigstellung des Buswartehäuschens.

Ausschnitt aus der „Westfalenpost“ vom 18. April 1996

### 07. Mai MAIANDACHTEN

Die Frauengemeinschaft Referinghausen begann mit den diensttäglichen Maiandachten um 19.00 Uhr. Eine feierliche Maiandacht mit den Erstkommunionkindern wurde am Sonntag, den 12. Mai um 19.00 Uhr begangen.

### 11. Mai FEUERWEHRFAHRT

Die Fahrt der Feuerwehr, die nunmehr alle zwei Jahre stattfindet, ging in diesem Jahr zur Berufsfeuerwehr Duisburg. Dort stellten die Aktiven fest, daß eine Berufsfeuerwehr doch wesentlich besser ausgestattet ist als eine freiwillige Feuerwehr wie Referinghausen. Dann ging es zur Haf Rundfahrt. Anschließend wurde der Brand in den Kehlen gelöscht. Hierzu fuhr man für einige Stunden in das Dorf Münsterland. Auf der Rückfahrt geriet man in eine Polizeikontrolle. Da dies viele Teilnehmer wegen „Schlafproblemen“ jedoch nicht bekommen haben, sei es an dieser Stelle ausdrücklich erwähnt.

13. Mai

**AUFSTELLUNG BUSWARTEHÄUSCHEN**



Das neue Buswartehäuschen

Das neue Fachwerkbuswartehäuschen wurde am heutigen Tage durch die Fa. Pieper, Assinghausen, an der Düdinghauser Str. aufgestellt.

Das Ausmauern der Wände, die Eindeckung des Daches sowie die Anstreicherarbeiten wurden in Eigenleistung ausgeführt. Die Materialkosten übernahm die Stadt Medebach. Die Eigenleistungen wurden ausgeführt von Franz-Josef Assmuth, Herbert Frese, Andreas Hesse, Paul Mütze und Dieter Cling. Die Dachdeckerarbeiten wurden seitens der Fa. Müllenhoff durchgeführt.

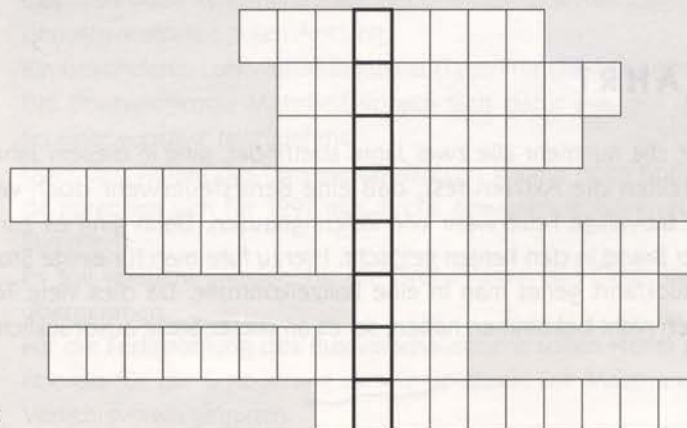
14. Mai

**AUSFLUG FRAUENGEMEINSCHAFT**

Damit die Frauen mal wieder ihrer liebsten Beschäftigung - dem Einkaufen - nachkommen konnten, führte die Frauenfahrt in diesem Jahr nach Düsseldorf auf die Kö. Nach ausgiebigem Einkaufsbummel ging es dann weiter in's St. Nikolaus Kloster in Jüchen bei Grevenbroich. Nach einer ausgiebigen Besichtigung des Klosters widmeten sich die Frauen ihrer zweitliebsten Beschäftigung. Beim gemütlichen Kaffeetrinken wurden sie von den zukünftigen Patern mit Blasmusik unterhalten.

**Getreu dem Motto „Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus“, erscheint an dieser Stelle ein Dorfrätsel:**

Wer die gesuchten Begriffe errät und in die entsprechenden Felder einträgt, erhält das Lösungswort.



Das Lösungswort in den dick umrandeten

Feldern ergibt ein Groß-Ereignis in Referinghausen, welches das nächste Mal auf Christi Himmelfahrt im Jahre 1998 begangen wird.

Bach, der durch Referinghausen fließt  
 Fest, welches Ende Juni gefeiert wird  
 .... mit Lumpenball  
 wird am 2. Wochenende im Juli gefeiert  
 machen Referinghäuser gerne und oft  
 gegenüber der Kirche  
 Referinghausen auf plattdeutsch  
 hier steht eine Grillhütte





**06. Juni FRONLEICHNAM**

Um 9.30 Uhr fand das Hochamt in Titmaringhausen mit anschließender Fronleichnamspzession statt. Alle Fahnenabordnungen der Vereine, die Kommunionkinder und die Gläubigen aus Referinghausen nahmen daran teil.

An diesem Tag wurde auch der "Tag des ewigen Gebets" in Referinghausen begangen.

**14. Juni JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG SG GRAFSCHAFT E.V.**

Die diesjährige Jahreshauptversammlung am 14. Juni fand im Gasthof „Jägerhof“ in Referinghausen statt. Nach der Begrüßung durch den 1.Vorsitzenden wurde das Protokoll der letztjährigen Versammlung vorgelesen und der Kassenbericht vortragen. Ebenso standen die Neuwahlen des 1.Vorsitzenden und des Kasierers auf der Tagesordnung. Klaus Wrede (Düdinghausen) als 1. Vorsitzender und Reinhard Figgen als Kassierer wurden für weitere zwei Jahre wiedergewählt.

**15. Juni** Ausschnitt aus der Tageszeitung vom 15. Juni



**25 Jahre bei Asmuth-Leuchten**

**MEDEBACH-DÜDINGHAUSEN.** Auf 25 Jahre Betriebszugehörigkeit kann Paul Aufmhof aus Referinghausen, hier mit Firmeninhaber Hubert Lattrich, bei der Firma Asmuth-Leuchten, Medebach-Düdinghausen, zurückblicken. Wir gratulieren herzlich. (Foto: pr)

**29. - 30. Juni SPORTFEST**

Im Rahmen des diesjährigen Sportfestes fanden am Samstag Senioren- und Damenpokalturniere statt. Abends fand der Sportlerball zum weiten Mal in „Bruno`s Scheune“ statt. Im Mittelpunkt des Sonntages stand das Elfmeterschießen, an dem sich 18 Vereinsvorstände, Cliques und sonstige Interessengemeinschaften beteiligten.

Desweiteren fanden am Sonntag noch ein Turnier mit Jugend- und Seniorenmannschaften statt. Für die Kinder ist eine Kinder-Olympiade mit tollen Spielen und Preisen veranstaltet worden. Die Helferinnen in der Cafeteria im kamen wegen des großen Andrangs zeitweise nicht mit dem Kaffeekochen nach.

Folgende Vereinsvorstände, Cliques und sonstige Interessengemeinschaften nahmen am Elfmeterschießen am Sonntag, 30.Juni 1996 um 13.00 Uhr teil (Auflistung in alphabetischer Reihenfolge) :

Anzahl der erzielten Tore

Name	Vorrunde	Finale	Entscheidung
• „Beate Uhse“ - Club	III		I
• CDU-Ortsverband	III		
• Club 2 bis 3	III		
5. • „Der Paul und sein Gaul“ - Club	IIII	II	
• Die Meßdiener	I		
• Väter '96	II		
1. • Doppelkopfclub	IIII	IIII	IIII I
• Edelstahl PSM	III		
• Frauengemeinschaft	I		
3. • Hühnerzuchtverein	IIII I	III	
• IG Karneval	II		
• Kirchenvorstand	II		
• Landfrauen	I		
3. • Motorradsportfreunde	IIII	III	
• Pfarrgemeinderat	II		
• Stammtisch „Die Hühner“	II		
2. • St. Sebastian - Schützenbruderschaft	IIII	IIII	IIII
• Tanzgirls „Der Berg ruft“	II		

**01. Juli****WETTBEWERB "UNSER DORF SOLL SCHÖNER WERDEN"**

Am diesjährigen Wettbewerb nahmen die Orte Berge, Deifeld, Dreislar, Referinghausen und Titmaringhausen teil.

Es folgt nun das Protokoll der Kommission über unseren Ort:

**1. Allgemeine Entwicklung**

Referinghausen liegt am Zusammenschluß der Wilden Ah und des Dittelsbaches im Talgrund. Ein Teil der Bebauung zieht sich entlang der Wege die Hänge hinauf. Das Dorf hat 287 Einwohner. Neben fünf landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetrieben gibt es noch vier Handwerksbetriebe (z.B. die alte Kunstschmiede), zwei Gaststätten und ein Lebensmittelgeschäft. Ein Bebauungsplan liegt vor, er soll ca. 15 Häuser das Baurecht schaffen.

**2. Bürgerschaftliche Aktivitäten**

Für das Jahr 1995 ist zum erstenmal ein Jahrbuch erschienen, in dem alle Aktivitäten der Vereine aufgelistet werden. Dieses Jahrbuch soll in den nächsten Jahren kontinuierlich fortgesetzt werden, damit daraus eines Tages eine Chronik entstehen kann. Am Kreuzweg wurde eine Station in Eigenleistung erneuert. Die Schützenhalle, die in den letzten Jahren in Eigenleistung erweitert wurde, hat nun auch eine neue Küche und eine Bühne. Sie wird rege für Dorffeste und auch für private Feiern genutzt.

**3. Baugestaltung**

Die Ortsmitte von Referinghausen wird geprägt von stattlichen Häusern, die z.T. gut erhalten sind, teilweise aber auch durch Modernisierungsmaßnahmen viel von ihrer ursprünglichen Schönheit verloren haben. Durch die sehr gerade und breite Ortsdurchfahrt wird Referinghausen von vielen Autofahrern viel zu schnell durchfahren. Hier sollten Maßnahmen ergriffen werden, damit die Geschwindigkeit der Durchfahrenden gedrosselt wird.

**4. Grüngestaltung**

Eine kleine Grünanlage in der Dorfmitte wurde aufgrund einiger Anregungen während der letzten Bereisung neu gestaltet. Sie paßt sich jetzt viel besser in das Ortsbild ein. Im Dorf gibt es leider immer noch sehr viele versiegelte Flächen. Hofflächen und Wege sind bis an die Hauswand asphaltiert oder gepflastert. Aber auch das Gegenteil ist in Referinghausen anzutreffen. Der Kommission wurde ein schöner Haus- und Nutzgarten gezeigt, der für andere als Vorbild dienen kann bei der Gestaltung des eigenen Gartens. Auch findet man in Referinghausen noch Böschungen, Trockenmauern und Obstwiesen, die in einem relativ natürlichen Zustand sind.

**5. Landschaftsgestaltung**

Ein Landschaftsplan für das Stadtgebiet Medebach befindet sich in der Aufstellung. Durch die Lage im Talraum und die Bebauung entlang der Straßen ist der Ort in die umgebende Landschaft gut eingebunden. Die Bachläufe sind noch nicht verrohrt und mit Bäumen und Sträuchern bewachsen. Die dorfnahe Wiesen werden als Weiden genutzt und sind z.T. mit Obstwiesen bepflanzt.

**Beurteilung**

In der abschließenden Besprechung wurde von allen Kommissionsmitgliedern festgestellt, daß nicht nur der Eindruck des Dorfes entscheidend ist, sondern auch die Art der Präsentation. Für alle künftigen Wettbewerbe sollten sich die Ortsvorsteher oder sonstigen Personen, welche die Präsentation übernehmen, ein genaues Konzept dafür überlegen.



Eindeutig ist, daß sich für den Wettbewerb im Laufe der Jahre die Zielsetzungen geändert haben. Das gemeinschaftliche Handeln des Dorfes wird wesentlich stärker bewertet als früher. Zum Teil wurde dies bei der Präsentation bereits berücksichtigt. Sehr oft werden aber auch noch immer nur bauliche Veränderungen als Qualität gesehen, die sich vorzustellen lohnen. Im Wettbewerb werden jedoch auch Kriterien wie Einbindung in die Landschaft und die Förderung der landschaftstypischen Pflanzen und Tiere bewertet. Die Dörfer müssen lernen, diese Dinge - die oft im Dorf vorhanden sind - auch als Qualität zu sehen und entsprechend zu präsentieren. Erfreulich war, das Anregungen der letzten Bereisung aufgegriffen wurden. Ein Hinweis darauf, daß die Dörfer motiviert sind und Verbesserungen durchführen.

Nach ausführlicher Beratung kommt die Kommission zu folgendem Ergebnis:

1. Platz	Deifeld	800,00 DM
2. Platz	Dreisslar	700,00 DM
3. Platz	Titmaringhausen	400,00 DM
4. Platz	Berge	300,00 DM
4. Platz	Referinghausen	300,00 DM

12. - 14. Juli SCHÜTZENFEST

# Referinghausen feiert

## Schützen sind bereit — Kücheneinrichtung komplett

**Referinghausen.** Noch laufen die letzten Vorbereitungen auf Hochtouren, dann kann es losgehen. Von Freitag bis Sonntag feiert die St.-Sebastian-Schützenbruderschaft ihr Fest der Feste. Dank weiterer Spenden, u.a. vom erfolgreichen Dorffest im letzten Jahr, konnte die Küchen-

einrichtung mit Geschirr und Besteck vervollständigt werden. Mitglieder, Gönner und die Vereine des Dorfes trugen dazu bei, daß dort über 58 000 Mark investiert werden konnten.

Los geht's am Freitag abend: Nach der Schützenmesse (Beginn um 19 Uhr)

werden die subilare im Rahmen des Festballs geehrt: Gertrud Gerbracht (Düdinghausen) blickt dabei auf ihr 60jähriges, Maria Figge auf ihr 40jähriges Königinnenjubiläum zurück. Als Regenten standen vor 25 Jahren Bernhard und Therese Dessel den Schützen vor. Auch gilt der Dank treuen Mitgliedern, wie Edmund Winterberg, der seit 60 Jahren dabei ist.

Beim Vogelschießen am Samstag ab 11 Uhr wird sich entscheiden, wer die Nachfolge des amtierenden Königspaares Alfons und Gisela Decker antreten wird. Der Festzug mit den neuen Regenten ist um 18 Uhr; danach gemütlicher Abend in der Schützenhalle.

Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit dem Schützenhochamt. Um 13.30 Uhr ist Platzkonzert und um 14 Uhr der große Festzug durch das Dorf mit Gefallenenehrung am Ehrenmal. Ab 17 Uhr Königstanz und Schützenball. Für Musik sorgen die Aartalmusikanten aus Epe und der Spielmannszug „Blau-Weiß“ Oberschledorn.



Schützenfest in Referinghausen 1936. Damals regierten Fritz Adams und Gertrud Gerbracht, die am Freitag geehrt wird.



**In Referinghausen** heißt der neue Schützenkönig Andreas Hesse. Bereits am Samstag holte er den hölzernen Wappenvogel der St. Sebastian-Schützenbruderschaft von der Stange. Zur Königin wählte er sich Melanie Bialuch. Foto: wi

Ausschnitt aus der „Westfalenpost“ vom 16. Juli 1996

Auszug aus der „Westfalenpost“ vom 10. Juli 1996



## IMPRESSIONEN

vom Referinghäuser Schützenfest!



19. Juli

## MEßDIENERAUSFLUG

Ausflug der Meßdiener zum Panoramapark nach Oberhundem. Um 9.00 Uhr fuhr der Bus mit 6 Meßdienern aus Referinghausen zum Freizeitpark ab. Die Kinder erlebten einen abwechslungsreichen Tag.



04. August **KREISPOKALSIEGER SG GRAFSCHAFT E.V.**



**Die SG Grafenschaft** sicherte sich den Kreiswanderpokal der Fußball-Alt-senioren. In einem spannenden Finale in Bruchhausen wurde Elpe mit 9:8 nach Elfmeterschießen besiegt. Nach regulärer Spielzeit stand es nach Toren von Josef Kemper und Günter Kreuzmann 1:1. Die Siegerehrung nahmen der Kreisvorsitzende Klaus Jäger zusammen mit Altherren-Staffelleiter Theo Amen vor. Foto: Heinemann

Ausschnitt aus der „Westfalenpost“ vom 10. August 1996

11. August **KARTOFFELBRATEN FEUERWEHR**

Die alljährliche Kartoffelbratsaison beginnt wie jedes Jahr mit dem Kartoffelbraten der Feuerwehr. Wie immer war die Beteiligung recht gut.

11. August **STERNWALLFAHRT**

Die geplante Sternwallfahrt zur Marienkapelle mußte leider wegen des starken Regens abgesagt werden. Die vorbereitete Messe fand dann in der Kirche Referinghausen statt.

17. August **FAHRT SCHÜTZENVEREIN NACH GROßENBREDEN**

Auszug aus der „Westfalenpost“ vom 30. Juli 1996.

Dienstag, 30. Juli 1996

**Schützen fahren nach Großenbreden**

**Referinghausen.** Die St.-Sebastian-Schützenbruderschaft Referinghausen fährt am Samstag, 17. August, zum Schützenfest nach Großenbreden und setzt dazu bei entsprechender Beteiligung einen Bus ein. Abfahrt: 8 Uhr. Wer mitfahren möchte — Hofstaat und Vorstand nehmen auf jeden Fall daran teil — kann sich bis Sonntag bei Hauptmann Paul Mütze, ☎ (0 56 32) 77 45, melden.

23. August **MEßDIENERFUßBALLTURNIER**

An diesem Tag fand das Meßdienerfußballturnier des Pfarrverbandes Medebach in Düdinghausen statt. Die fünf Meßdiener aus Referinghausen bildeten mit einigen Meßdienern aus Titmaringhausen eine Spielgemeinschaft. Sie errangen den 3. Platz.

7. - 8. September **TEILNAHME AM KREISSCHÜTZENFEST IN ALTENBÜREN**

15. September **KINDERSCHÜTZENFEST**

Das diesjährige Kinderschützenfest fand bei schlechtem Wetter statt. Beginn war um 13.30 Uhr mit dem Platzkonzert beim Gasthof Schmidt, danach Umzug zur Schützenhalle, wo ab 14.30 Uhr auf den Holzvogel geworfen wurde. Das neue Königspaar Sebastian Deimel und Mareike Hilse stellte sich im Festzug um 17.00 Uhr vor. Für die musikalische Gestaltung des Nachmittages sorgte der Musikverein Medebach.



Kinder-Königspaar  
Sebastian Deimel und Mareike Hilse

SEPTEMBER



## 06. Oktober ERNTEDANKFEST

Die Kinder gestalteten den Erntedankgottesdienst. Der Erlös der nach der Messe verkauften "Minibrote" kam der dritten Welt zugute.



## 18. Oktober TAGUNG DER VEREINSVORSTÄNDE

### Plattdeutsche Sprache soll bei „Klönabenden“ gepflegt werden

Jahrbuch Referinghausen kam gut an — Termine '97 festgelegt

**Referinghausen.** Zur Herbsttagung der Vereinsvorstände begrüßte Ortsvorsteher Johannes Assmuth die Vertreter aller Vereine. Sie alle nahmen erfreut zur Kenntnis, daß das Jahrbuch „Referinghausen 95“ eine große Resonanz gefunden hat und die Auflage bis auf wenige Exemplare vergriffen ist.

Die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ wurde im Nachhinein nochmals kritisch beleuchtet. Da in den letzten Jahren eine Menge an Gemeinschaftsleistungen im Ort erbracht wurden (Umbau der Schützenhalle, Renovierung

der Kirche, Errichtung der Friedhofskapelle, Errichtung des Buswartehäuschens, Herausgabe der Chronik '95) war eine gewisse Enttäuschung bezüglich der Platzierung nicht zu verbergen.

Als nächste Gemeinschaftsveranstaltung findet am 13. Dezember abermals der Seniorennachmittag statt. Zur Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung wurde ein Gremium gebildet. Für den 12. Oktober 1997 ist der 4. Referinghauser Schnadegang fest eingeplant. Das nächste Dorffest soll am 21. Mai 1998 (Christi Himmelfahrt) wieder in der Ortmitte

gefeiert werden. Bereits in den Wintermonaten soll mit den Planungen begonnen und bei dem nächsten Treffen der Vereinsvorstände dann das Festkomitee gebildet werden.

Angeregt wurde, die plattdeutsche Sprache im Ort wieder mehr zu pflegen und dafür besonders das Interesse der Jugend zu wecken. Deshalb sind in den Wintermonaten plattdeutsche Klönabende vorgesehen. Der erste Klönabend findet am Freitag, 22. November, statt.

Bis auf das Kinderschützenfest wurden sämtliche Veranstaltungen für das kommende Jahr festgelegt.

Ausschnitt  
aus der Tageszeitung

## 10. November MARTINSZUG

Traditionsgemäß fand am Vorabend zum St. Martinstag in Referinghausen der Martinszug statt. Der Laternenumzug begann um 17.00 Uhr in der Kirche mit einem Martinsspiel. Die Beteiligung war sehr gut. Es wurden 46 Martinsbrezel und Schokoladen verteilt.

Ausschnitt aus der „Westfalenpost“ vom 11. November 1996

Montag, 11. November 1996



**Laterne, Laterne!** In vielen Städten und Dörfern des Altkreises sind heute wieder die Martinszüge unterwegs. Singend schwenken die Jungen und Mädchen ihre selbstgebastelten Lampions aus Runkeln, Eier- oder Pappkartons. Bereits am Samstag abend zogen die Kinder in Referinghausen (Bild) los, wo es anschließend leckere Brezeln und Schokolade zur Belohnung gab. Foto: Winterberg

## 14. November BEBAUUNGSPLAN "AUF DER POLTER"

# „Auf der Polter“ darf gebaut werden

## B-Plan Referinghausen in trockenen Tüchern

Medebach. „Holterdiepolter“ ging's beim Bebauungsplan „Auf der Polter“ in Referinghausen ganz gewiß nicht. Sage und schreibe neun Jahre hat es gedauert, bis die Aktion nun endlich in trockenen Tüchern ist. Nach zahlreichen Gutachten, öffentlichen Auslegungen und Grundstücksverhandlungen kann nun „Auf der Polter“ gebaut

werden. Das teilte Stadtdirektor Nolte dem Rat mit.

„Etwa acht Plätze, die alle in städtischem Besitz sind, stehen ab sofort Bauwilligen zur Verfügung“, freut sich Ortsvorsteher Johannes Assmuth, der sich seit Jahren für die Sache stark gemacht hat. Schließlich sei die Schaffung von Baugelände für die Weiterentwicklung des Dorfes

von großer Bedeutung. Um vor allem Bauwilligen aus der Gemeinde die entsprechenden Voraussetzungen zu bieten, haben zunächst Referinghauser fünf Jahre lang die alleinige Option auf die Plätze. Erst danach können — sofern noch Plätze frei sind — Auswärtige dort bauen.

Ausschnitt aus der „Westfalenpost“ vom 14. November 1996

## 22. November PLATTDEUTSCHER ABEND

Dieser Abend hatte leider nicht die gewünschte Resonanz gefunden, und war, was die Anzahl der Teilnehmer betrifft, ein Flop. Ganze neun Personen waren der Einladung gefolgt.

Für die anwesenden Teilnehmer war der Abend jedoch sehr unterhaltsam, und manches Döneken strapazierte die Lachmuskeln.





## 01. Dezember ADVENTSFEIER FRAUENGEMEINSCHAFT

In diesem Jahr fand die Adventsfeier im Gasthof Jägerhof statt. Die Kinder aus dem Dorf führten eine Weihnachtsgeschichte vor. Anschließend ging es zum ernsten Teil der Veranstaltung über. Es stand die Neuwahl des Vorstandes an. Nach anfänglichen leichten Schwierigkeiten wurde der neue Vorstand gewählt. Erste Vorsitzende wurde Mechtild Assmuth, zweite Vorsitzende Marga Müller und zur Kassiererin wurde Renate Deimel gewählt.

## 13. Dezember SENIORENNACHMITTAG

Wie im vergangenen Jahr waren auch diesmal alle Vereine des Dorfes für die Gestaltung des Seniorennachmittages zuständig.

Der Seniorennachmittag begann um 14.30 Uhr mit einer Meßfeier unter dem Thema „Advent - Zeit der Stille“.

Nach der Meßfeier gingen bzw. wurden die Senioren zum Gasthof „Jägerhof“ gefahren. Dort erwartete sie eine gemütlich gedeckte Kaffeetafel. Gegen 15.30 Uhr begrüßte unser Ortsvorsteher Johannes Assmuth die Teilnehmer, besonders Herrn Pastor Forth.

Vier Mädchen von der neugegründeten Jugendgruppe spielten und sangen nach dem Kaffeetrinken einige Weihnachtslieder. Sie schenkten dann allen Anwesenden ein selbstgebasteltes adventliches Gesteck.

Pastor Forth bedankte sich bei den Jugendlichen und las anschließend eine Weihnachtsgeschichte vor. Kleine Gesprächsrunden zwischen den Senioren wurden von unserem Ortsvorsteher immer mal wieder unterbrochen, in dem er kleine Dönekes und interessante Geschichten zum Besten gab.

Anschließend wurden einige Ausschnitte des Video-Films vom Jubiläumsschützenfest 1991 gezeigt.

Die Flötengruppe der Kinder lud dann die Senioren zum Mitsingen einiger Adventslieder ein.

Pastor Forth wies noch einmal durch eine Geschichte auf das bevorstehende Weihnachtsfest hin.

Gegen 19.00 Uhr wurde der adventliche Nachmittag beendet.

## 14. Dezember WEIHNACHTSFEIER TUS BLAU-GELB

Wie in jedem Jahr, so war auch diesmal die Weihnachtsfeier des Sportvereins im Gasthof „Jägerhof“ eine runde Sache. Ca. 40 Personen nahmen hieran teil. Nach dem Abendessen wurden noch einige fröhliche Stunden gemeinsam verbracht.

## 15. Dezember WEIHNACHTSFEIER DER KINDER

Ausschnitt aus der „Westfalenpost“ vom 10. Dezember 1996

## 24. Dezember CHRISTMETTE

Die Feier der Christmette um 17.15 Uhr wurde durch ein Krippenspiel der Kinder bereichert. Nach der Christmette wurde von den Pfarrgemeinderatsmitgliedern vor der Kirche Glühwein gereicht.

### Weihnachtliche Feierstunde für die Kleinen

**Referinghausen.** Zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier für alle Kinder laden die Vereine des Dorfes am kommenden Sonntag, 15. Dezember, ab 15.30 Uhr in den Gasthof „Jägerhof“ ein.

Nach einigen kleinen Spielen wird der Nikolaus kommen und den Kindern berichten, was er so alles von ihnen gehört und gesehen hat. Natürlich hat er auch eine Überraschung für die Kleinen parat.

Zu dieser adventlichen Feierstunde sind auch die Eltern der Kinder herzlich willkommen.

## 29. Dezember KINDERSEGNUNG

Die Kindersegnung fand am letzten Sonntag des Jahres statt. Die von den Kindern mitgestaltete Krippenfeier war um 16.00 Uhr.

DEZEMBER



## *Rückblick auf vergangene Zeiten*

### *Was geschah vor 50 bzw. 100 Jahren ?*

**1896**

Das Dorf hatte zu Ende des Jahres 280 Einwohner, etwa die gleiche Anzahl wie heute.

Nachstehende Erdenbürger wurden geboren:

Josef Adams (Schmiede)

Paula Josefa Deimel (Riekenes)

Bernhard Figgen (Jeukes)

Agathe Gerbracht (Goren)

Josef Bernhard Hegener (Greten)

August Hellwig (Augustes)

Anna Hellwig (Gerbes)

Rosa Maria Hellwig (Fresen)

Maria Schlüter (Schmitten)

**1946**

Bernhard Figgen (Jeukes) wird neuer Bürgermeister und löst Bernhard Hesse (Görs) ab.

Die Volksschule wird zu Ende des Jahres von 72 Schülern besucht. Einzige Lehrkraft ist die Lehrerin Maria Siemer.



## Das Wetter anno 1996

- Januar** anfangs Frostwetter, ab 7. neblig und trüb, ab 17. wieder Dauerfrost bis zum Monatsende bis - 15 °C, meist kalter Ostwind
- Februar** bis zum 10. Frostwetter bis - 15 °C, danach leichter Schneefall, ab 21. wieder bitter kalt, ab 25. Frostabschwächung, tagsüber + 9 °C
- März** meistens noch Nachtfrost, 11. - 14 sehr kalter Ostwind, danach einzelne leichte Schnee- und Regenschauern
- April** bis zum 3. noch Nachtfrost, eine Monatshälfte ansonsten heiter bis wolkig, ab 15. sonnig bis 24 °C warm, Monatsende wolkig
- Mai** meist wolkiges Wetter, an einzelnen Tagen auch Regen, ab 29. sonnig und heiß bis 29 °C, Niederschlag 57 mm
- Juni** anfangs unbeständig, dann sonnig bis zum 19., am 8. Gewitter und Regen, ab 20. unbeständig, Niederschlag 39 mm
- Juli** bis zum 8. noch unbeständig, dann heiter bis sonnig maximal 26 °C, 23. - 25. Schauer und Gewitter, 26. - 29. wieder sonnig, am 30. Gewitter, Niederschlag 93 mm
- August** bis zum 10. schönes Sommerwetter, 10. - 15. Schauer und Gewitter, 16. - 21. heiter bis sonnig, nicht zu heiß, Monatsende reichlich Regen, besonders ergiebig am 29., Niederschlag 107 mm
- September** bis zum 11. überwiegend sonnig, ab 12. unbeständig, Niederschlag 59 mm
- Oktober** anfangs unbeständig, 6. - 15. trocken, 16. - 21. wieder unbeständig, 23. - 26. sonnig, ab 27. wieder unbeständig, Niederschlag 72 mm
- November** bis zum 8. unbeständig, 9. - 12. trockenes Wetter, danach erneut unbeständig, 19. erster Schneefall, am 29. anhaltender Schneefall
- Dezember** bis zum 4. unbeständig, 5. - 12. trocken, einzelne leichte Nachtfroste, vom 13. - 19. erneut unbeständig und mild, ab 20. einsetzender Dauerfrost, zum Monatsende nachts bis - 16 °C



## *Referinghausen anno 1996*

*mit seinen 287 Einwohnern (per 31.12.1996)*

### *Geburten*

Lukas Aufmhof  
Jan Pradel  
Laura Menke  
Philipp Maslanek  
Sarah Hellwig

### *Eheschließungen*

Das Jawort gaben sich:  
Sven Rittinghaus und Andrea Martini

### *Ihr Leben haben in Gott vollendet*

Martha Hilse	86 Jahre
Klaus Wahl	38 Jahre
Ingeborg Naleschinski	82 Jahre

Frau Maria Beinlich ist mit 90 Jahren die älteste Person des Dorfes.  
Den Titel "Jüngstes Mitglied unserer Gemeinde" trägt Sarah Hellwig.

### *Unsere Jubilare*

Maria Beinlich	90 Jahre
Josefa Hesse	85 Jahre
Thea Deimel	85 Jahre
Maria Figge	80 Jahre
Erwin Sommer	75 Jahre
Hubert Aufmhof	75 Jahre
Johanna Winterberg	75 Jahre
Martha Urban	75 Jahre



## SPENDENAUFKOMMEN IN DER KIRCHENGEMEINDE

Titel	Betrag/DM
Adveniat	3.135,00 DM
Misereor	2.105,00 DM
Weltmission	722,00 DM
Caritas	122,00 DM
Diaspora	148,00 DM
Renovabis	143,00 DM
Dreikönigssingen	422,00 DM
Weihnachtsopfer der Kinder	157,00 DM

## ABGABEN AN DIE STADT MEDEBACH

Grundsteuer A	200 %
Grundsteuer B	280 %
Gewerbesteuer	360 %
Wassergeld	2,11 DM/cbm + DM 144,00 Grundgebühr
Abwässer	3,46 DM/cbm
Müllabfuhr	1.Halbjahr 47,25 DM je Einwohner 2.Halbjahr 40,00 DM je Einwohner zuzüglich 8,00 DM für jede graue und grüne 80 ltr. Tonne 16,00 DM für jede graue und grüne 120 ltr. Tonne 24,00 DM für jede graue und grüne 240 ltr. Tonne
Winterdienst	0,79 DM/lfdm Grundstücksfläche

### *... was Sie schon immer über Räferkusen wissen wollten:*

- ⇨ "Nach 36 Jahren in Referringhausen verzog Frau Hildegard Sauer nach Neuastenberg"
- ⇨ "Ehepaar Helmut und Maria Aufmhof feiert Silberhochzeit"
- ⇨ "Stadtvertreter Johannes Assmuth legte aus gesundheitlichen Gründen zum Jahresende sein Mandat nieder"
- ⇨ „Die erste Solaranlage in Referringhausen wird bei Reinhard und Hanni Schlechter eingebaut“

**AMTIERENDE VEREINSVORSTÄNDE PER 31.12.1996**

<b>Ortsvorsteher und Stadtvertreter</b>		Assmuth, Johannes
<b>CDU-Ortsverband</b>	1.Vorsitzender 2.Vorsitzender Schriftführer Kassierer Anzahl Mitglieder	Mütze, Paul Assmuth, Heinz Gerbracht, Hans-Walter Assmuth, Johannes 11
<b>Freiwillige Feuerwehr</b>	Löschgruppenführer stellv.Löschgruppenführer Schriftführer Kassierer Anzahl Mitglieder	Deimel, Bruno Hellwig, Stefan Hellwig, Uwe Schlechter, Rainer 73
<b>Jagdgenossenschaft</b>	1.Vorsitzender Beisitzer Beisitzer Anzahl Mitglieder	Hesse, Berthold Decker, Alfons Hesse, Bernhard 110
<b>Kath. Frauengemeinschaft</b>	1.Vorsitzende 2.Vorsitzende Kassiererin Anzahl Mitglieder	Assmuth, Mechtild Müller, Marga Deimel, Renate 80
<b>Kirchenvorstand</b>	Mitglied Mitglied Mitglied	Decker, Alfons Deimel, Bruno Hesse, Bernhard
<b>Landfrauen</b>	Vorsitzende Anzahl Mitglieder	Hesse, Leonore 34
<b>Pfarrgemeinderat</b>	1.Vorsitzende Mitglied Mitglied Mitglied Mitglied Mitglied	Aufmhof, Maria Deimel, Maresi Frese, Marita Schlechter, Maria Schlechter, Rainer Weigel, Petra
<b>Schützenverein</b>	Hauptmann Adjutant Schriftführer Kassierer Anzahl Mitglieder	Mütze, Paul Winterberg, Hubertus Schmidt, Matthias Gerbracht, Hans-Walter 162
<b>Sportverein</b>	1.Vorsitzender 2.Vorsitzender Geschäftsführer Kassierer Anzahl Mitglieder	Assmuth, Franz-Josef Hellwig, Gerd-Ulrich Figge, Rainer Figgen, Reinhard 120
<b>Verkehrsverein</b>	1.Vorsitzende 2.Vorsitzender Schriftführer Kassiererin Anzahl Mitglieder	Hellwig, Waltraud Schüttler, Willi Decker, Gisela Hellwig, Ingrid 5

# IMPRESSUM

Dem Redaktionsteam für das „Jahrbuch 1996 Referinghausen“ gehören an:  
Maresi Deimel, Leonore Hesse, Susanne Rudnick-Deimel, Hanni Schlechter,  
Heinz Assmuth, Johannes Assmuth und Reinhard Figgen.

Die Ortschronik soll jährlich herausgegeben werden. Wer hierzu Anregungen geben und in irgendeiner Form - sei es durch Bilder, Texte oder sonstige Tips - bei der Erstellung mitwirken möchte, ist herzlich willkommen. Unverbindliche Meldung ist jederzeit bei einer der o.g. Personen möglich !

Druck: sprenger druck, Korbach